Fitzgerald Dry Goods Co.

Lincoln, Nebraska.

Die Zeit um Frühjahrs-Waaren

einzulegen ist gekommen. Wir sind bereit und laden Sie ein unserem Laden eine Besuch abzustatten. Die Waaren sind alle neu und von den besten Fabriken des Landes gekauft worden.

Weißwaaren und Leinen, Tafelleinen, Türkische Handtücher, Beinkleider für Damen, Kinderkleider, Leinene Crashes, Damen Unterkleider, Damen-Nachtkleider.

Damen-Frühjahrs-Anzüge.

Unsere Frühjahrs-Anzüge sind angekommen und sind prachtvoll.

Dieselben schließen jedes denkbare Material in sich und sind in jeder Farbe zu haben. Die Muster sind modern.

Dieselben sind zu haben von $7.50 bis zu $25.

Seidene Leibchen.

Unsere neuen seidenen Leibchen sind angekommen und können in Muster und Qualityt nicht übertroffen werden. Die Preise sind von $2.98 bis $10.

Wir haben Muslin-Unterzeug zu sehr niedrigen Preisen.

DOMESTICS.

Beste schwarze Druckstoffe, werth 6c die Yard, zu 3½c

Roth karrirte Druckstoffe, werth 6c, zu 3½c

Extra Qualität Gingham, werth 6c die Yard, zu 4½c

Outing Flannell, werth 6c zu 3 1|3c.

Ungebleichter baumwollener Flannel, werth 8 1|3c zu 6c

Mittelmäßig schwarz breite Silkoline, werth 10c, die Yard zu 6½c

9-4 gebleichte Sheetings, werth 16c die Yard, zu 12 1|2c

Extra schwerer doppelter LL Muslin, werth 6c die Yard, zu 4c

Wasch-Kleiderwaaren.

27 zöllige englische und französische Welts; sehr modern für Kleider und Unterkleider; per Yard 25c. 30c, 35c, 40c, 45c und..... c

500 Reste in etwas beschädigten Weißwaaren, von 1 bis 7 Yards in einem Stück.

27zöllige schöne französische Welts ganz neu, per Yard.....25c

27 zöllige schöne französische Pique große Auswahl in Muster und Farben, per Yd 35c

Strümpfe.

Schwere, saumlose Socken für Männer, 10c das Paar

Schwarze saumlose Strümpfe für Damen, doppelte, Sohlen, Fersen und Zehen, 12½c das Paar

Importirte schwarze Strümpfe für Damen, doppelte Sohlen, Fersen und Zehen, 25c das Paar

Feine Ribbed Strümpfe für Kinder, doppelte Fersen und Zehen 10c

Schwere Bicycle Strümpfe für Knaben mit doppelten Knieen, Fersen und Zehen, werth 25c für 17c

Wir haben die größte Auswahl in Lincoln.

Herpolsheimer

& COMPANY.

Fertige Kleiderwaaren für das Frühjahr.

Eine Auswahl, wie sie nirgends in Nebraska übertroffen wird und die Preise, wie sich jeder überzeugen kann, sind niedriger, als auf solche Werthe am Ende der Saison.

Neue fertiggemachte Anzüge, Jackets und Skirts, Jackets können ohne Skirts getragen werden und die Skirts können mit Shirtwaists getragen werden; per Anzug.....$4.95

Andere Neuheiten in fertiggemachten Anzügen; Preise aufwärts von $7.50 bis $37.50

Schwere Percale Shirtwaists mit gefalteten Busen, das Stück 49c

Schwarze Brilliantines, Serge und karrirte Mohair-Skirts für Damen, auch Novelty Plaids; spezieller Preis $1.47 und $1.97

Schöne Auswahl in Skirts in festen Farben, ausgewählt, um mit Shirtwaists zu tragen, $4 Werthe, das Stück $2.97

Ganz wollene Plaid Skirts aus Kameelshaarest, schön angefertigt, regulärer Preis $5 unser spezieller Preis.....$3.97

Feine $10 Crepon Skirts zu $7.50. Satin Skirts zu $5, $7.50, $10

Ganz wollene Plaid und Ladies Cloth Jackets für Kinder, Größen von 2 bis 14 Jahren, reguläre $1.75 Werthe, unser spezieller Preis.....97c

Eine schöne Auswahl in seidenen und sammetnen Waists, schöne Farben und Gewebe; Preist aufwärts von $2.25 bis $13.50

Eine verspätete Sendung von Jackets und Capes ist soeben angekommen und da dieselben etwas später eintraf, sind wir bereit dieselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu veräußern. Die Preise für Jackets sind $3.75, 4.50, 7.50, 8.00 und $10.00 und jedes Kleidungsstück ist von $1 bis $2 mehr werth als wir verlangen. Capes von $1.49 bis $13.7

Wir sind die alleinigen Agenten für Butterick's Patterns und Publikationen in Lincoln.

Wenn Sie nicht nach unserem Laden kommen können, bestellet durch die Post. Wir garantiren vollständege Zufriedenheit.

Musteen im Werthe von $4.89 mit jedem Abonnement auf den Delineator. Preis $1.00 per Jahr.

SEND NO MONEY WITH YOUR ORDER, cut this ad. out and send to us, and we will send you OUR HIGH GRADE DROP CABINET BURDICK SEWING MACHINE by freight C. O. D. subject to examination. You can examine it at your nearest freight depot and if found perfectly satisfactory, exactly as represented, equal to machines others sell as high as $60.00, and THE GREATEST BARGAIN YOU EVER HEARD OF, pay your freight agent Our Special Offer Price $15.50 and freight charges. The machine weighs 120 pounds and the freight will average 75 cents for each 500 miles. GIVE IT THREE MONTHS' TRIAL in your own home, and we will return your $15.50 any day you are not satisfied. We sell different makes and grades of Sewing Machines at $8.50, $10.00, $11.00, $12.00 and up, all fully described in Our Free Sewing Machine Catalogue, but $15.50 for this DROP DESK CABINET BURDICK is the greatest value ever offered by any house.

BEWARE OF IMITATIONS by unknown concerns who copy our advertisments, offering unknown machines under various names, with various inducements. Write some friend in Chicago and learn who are RELIABLE AND WHO ARE NOT. THE BURDICK has every MODERN IMPROVEMENT, EVERY GOOD POINT OF EVERY HIGH GRADE MACHINE MADE, WITH THE DEFECTS OF NONE. MADE BY THE BEST MAKER IN AMERICA, FROM THE BEST MATERIAL.

MONEY SOLID QUARTER SAWED OAK DROP DESK CABINET, CAN BUY PIANO POLISHED, one illustration shows machine closed, (head dropping from sight) to be used as a center table, stand or desk, the other open with full length table and head in place for sewing, 4 fancy drawers, latest 1899 skeleton frame, carved, paneled, embossed and decorated cabinet finish, finest nickel drawer pulls, rests on 4 casters, ball bearing adjustable treadle, genuine Smyth iron stand. Finest large High Arm head, positive four motion feed, self threading vibrating shuttle, automatic bobbin winder, adjustable bearings, patent tension liberator, improved loose wheel, adjustable presser foot, improved shuttle carrier, patent needle bar, patent dress guard, head is handsomely decorated and ornamented and beautifully NICKEL TRIMMED. GUARANTEED the lightest running, most durable and surest noiseless machine made. Every known attachment is furnished and our Free Instruction Book tells just how anyone can run it and do either plain or any kind of fancy work. A 20-YEARS' BINDING GUARANTEE is sent with every machine. IT COSTS YOU NOTHING with those your storekeeper sells at $40.00 to $60.00 and then if convinced you are saving $25.00 to $40.00, pay your freight agent the $15.50. WE TO RETURN YOUR $15.50 if at any time within three months you say you are not satisfied. ORDER TO DAY. DON'T DELAY. (Sears, Roebuck & Co. are thoroughly reliable.—Editor.)

Address, SEARS, ROEBUCK & CO. (Inc.) Chicago, Ill.

Herpolsheimer & Co., Lincoln, Neb.

Handel mit China.

San Francisco, Cal. 5. April.

Der chinesische Generalconsul Ho Yow hat der Handelskammer die Bildung einer internationalen Gesellschaft vorgeschlagen, um den Handel zwischen den Ver. Staaten und China zu fördern. Seine Idee ist, in den hiesigen Häfen Niederlagen und Aemter zu errichten und mit den englischen und deutschen Gesellschaften zu concurriren. Das Capital würde von 5 bis 10 Millionen Dollars betragen.

Gegen die Wasserholde.

Washington, D. C., 5. April.

Der General-Anwalt hat in Bezug auf das vom Congreß erlassene Gesetz gegen den Ausschank geistiger Getränke in den Armee-Cantinen entschieden, daß der Verkauf an sich nicht verboten wäre, sondern nur ein solcher durch Militärpersonen.

Irrsinnig.

San Francisco, Cal. 5. April.

Frl. Lily Post, die bekannte Opernsängerin, ist für irrsinnig erklärt worden und wurde in die Heilanstalt zu Agnews gebracht. Sie leidet derart an Tobsuchtsanfällen, daß sie gebunden werden muß, damit sie sich nicht Schaden thut.

Schreckliche That einer Mutter.

Rowell, Ter., 5. April.

Hier hat Frau Annie Blashek ihre beiden Kinder mit Strychnin vergiftet und dann Selbstmord begangen. Der Beweggrund zu der That ist unbekannt.

Die „Jowa."

San Francisco, Cal. 5. April.

Das Schlachtschiff „Jowa", welches zur Zeit in den Union Iron Works reparirt wird, hat Befehl erhalten, sobald wie möglich nach Manila zu fahren, um die „Oregon" abzulösen, welche nach hier zurückkehren wird. Die „Jowa" dürfte in frühestens 3 Wochen fertig sein.

Die Fleischskandal-Untersuchung.

Washington, D. C., 5. April.

Der frühere Armeearzt Dr. Daly, der bereits einmal vor der Untersuchungs-Commission ausgesagt hatte, legte heute weiteres Zeugniß betreffs der Beschaffenheit des Fleisches ab, das der Armee während des verflossenen Krieges geliefert wurde. Er wiederholte seine frühere Aussage, daß das Refrigeratorfleisch gerade wie ein Kadaver gerochen habe, der einbalsamirt wurde.

Dr. Nicodemus von Philadelphia, der während des Krieges in Porto Rico war, verglich den Geruch des Refrigeratorfleisches mit dem in einem Seziersaal.

Major Lee, der Vertreter des Generals Miles vor der Commission, offerirte zum zweiten Mal die Berichte von 147 Offizieren über die Beschaffenheit des Fleisches als Zeugniß.

Sensationeller Mord-Prozeß.

Canton, O., 5. April.

Unter ungeheurem Andrang wurde hier die Hauptverhandlung gegen Frau Anna E. George wegen anaeblicher Ermordung von George D. Sarton, eines Schwagers vom Präsident McKinley, eröffnet. Die Angeklagte erschien in Begleitung einer Anzahl Freunde, sowie ihres ältesten, 17 Jahre alten Sohnes im Gerichtssaal. Als sie die Menge erblickte, wurde ihr Gesicht um eine Schattirung blässer, aber in wenigen Augenblicken hatte sie ihre Fassung wiedergewonnen.

Es waren 40 Männer für den Geschworenendienst vorgeladen worden. Die Auswahl der Geschworenen ging rasch von statten und waren beim Schluß der Sitzung bereits 7 gewählt.

Doch kann irgend einer der Geschworenen, nachdem die Zahl — 12 — vervollständigt ist, noch zurückgewiesen werden. Eine wichtige Zeugin, Frau Althouse, welche Sarton am Abend, an welchem er ermordet wurde, wieder besuchen wollte, wird noch immer eifrig gesucht. Man glaubt, daß der Prozeß drei bis vier Wochen dauern wird.

Wechseln ihren Candidaten.

Hamburg, Pa., 5. April.

Einem heute getroffenen Uebereinkommen zufolge ließen die Anti-Quay-Republikaner den Congreßabgeordneten Dalzell als Candidaten für das Bundessenatorsamt fallen und stimmten dafür für den Richter Stewart von Franklin County. Das Re Abstimmung war: Quay (R.) 95; Jenks (D) 76; Stewart (R), 51; Zusammen 222; nothwendig zur Erwählung 112.

Wollen streiken.

Des Moines, Ja., 5. April.

Delegaten der Kohlengräber des Central Distrikts von Jowa hielten hier eine Conferenz und beschlossen, einen Streik anzuordnen, der sofort in Kraft treten soll. Es würde dies 2000 Mann betreffen. Es handelt sich wegen der Erhöhung der Lohnskala.

Für den Gewerbefond.

Washington, D. C., 5. April.

Der Schatzamtssekretär erhielt heute in einem Couvert, gestempelt „New York" 3 $1000-Noten nebst den folgenden Zeilen:

„Das Beigefügte gehört dem amer. Bundesschatz. Gewissensregungen verlangen seine Rückgabe. Gott kennt den Namen und die Sünde."

Gestorben.

St. Louis, Mo., 5. April.

Capt Jos. La Barge, einer der bekanntesten Schiffer auf dem Mississippi und Missouri, ist im Alter von 84 Jahren in Folge einer Blutvergiftung gestorben.

Aus der Bundeshauptstadt.

Washington, D. C., 5. April.

Dr. Solf, der neuernannte Präsident des Municipalrathes von Apia, hatte heute eine Anzahl Unterredungen mit Diplomaten. Er sprach auch im Staatsamt vor und wurde vom Sekretär Hay nach dem Weißen Haus geleitet und dem Präsidenten vorgestellt. Später sprach Dr. Solf beim britischen Botschafter vor. Auch mit Hülfs-Staatssekretär Cridler conferirte Herr Solf betreffs der Lage auf Samoa. Dr. Solf verläßt Washington morgen nach New York; von dort aus reist er nach San Francisco, wo er sich nach Samoa einschifft.

Das Flottenamt hat von der Neptune Co., der großen schwedischen Beegezesellschaft, die Nachricht erhalten, daß es unmöglich ist, irgend eines der Schiffe von Cervera's Geschwader, die vor Santiago strandeten, wieder flott zu machen.

Löst sich und die Armee auf.

Havana, 5. April.

Die cubanische Militär-Assembly hat beschlossen, die Armee und sich selbst aufzulösen. Es wurde nur eine Stimme gegen die Annahme dieses Beschlusses abgegeben.

Die Stammrollen der Armee werden im Besitze des Executiv-Comites der Assembly bleiben, welche die Anfertigung von Abschriften für den General-Gouverneur Brooke besorgen wird.

Zerdrückt.

Chicago, 5. April.

Joseph Van Dyke, besser bekannt als „Old Joe", ein alter Zeitungsträger, wurde um 38 Uhr gestern Morgen an der Wabash Avenue und Lake Straße von einem schweren Lastwagen niedergerannt, überfahren und so schwer verletzt, daß er kurze Zeit später starb.

Der besaufte Mann wollte die Straße vor dem Fuhrwerk kreuzen. Er glitt aus, kam zu Fall und ehe er Zeit fand, sich zu erheben, hatten ihn die Pferde unter ihren Hufen getreten und die Räder des schweren Wagens fuhren über seine Beine, die total zerquetscht wurden. Man brachte den schwer verletzten Mann per Ambulanzwagen nach dem St. Lukas-Hospital, wo er um 10 Uhr seinen letzten letzten Athemzug that.

Der Verstorbene war 65 Jahre alt und bei den Geschäftsleuten in der Nähe der Wabash Avenue und Lake-Straße eine bekannte Persönlichkeit. Er war stets heiter und guter Laune und bei seinen Kunden sehr beliebt. Jeder Zeitungsverkäufer in Chicago hat „Old Joe" gekannt und bei Allen war er beliebt, trotzdem aber wußte Niemand, wo der alte Mann wohnte und ob er Verwandte und Anaehörige hier hat.

Der Wagen, welcher Van Dyck überfuhr, gehört der Firma Gee Bros. Der Fuhrmann desselben, der in dem Hause No. 2607 Princeton Avenue wohnhafte Philipp Broennecker, wurde verhaftet, um das Urtheil der Geschworenen abzuwarten.

Der unterbrochene Jagdausflug.

Chicago, 5. April.

Mit Revolvern bewaffnet und Patronengürteln um den Leib geschnürt, erschienen gestern Eugene Bachwald, Ben O'Connell und Steven Kauba, alias „The Tiger", Knaben im Alter von 12 Jahren in den verschiedenen Precincten der 18. Ward. Kauba, der Führer der Bande, trug auch noch ein Gewehr auf der Schulter und erklärte den erstaunten Wählern, die an der W. Monroe Str. standen, daß er der „Tiger" sei und nach Blut lechze.

Die Knaben befanden sich nicht etwa auf einem Raubzuge, wie viele Leute annahmen, es war vielmehr ihre Absicht, eine Reise nach dem „wilden Westen" anzutreten. Sehr weit kamen die unternehmungslustigen Burschen indessen nicht, denn die Polizisten Urich und McWilliams nahmen sie fest und brachten sie in der Station an der Desplaines Straße hinter Schloß und Riegel. Anfangs weigerten sich die Knaben, irgend welche Angaben über ihr Vorhaben zu machen, schließlich aber berichtete O'Connell dem Capitän, daß „Tiger" seinen Vater um $50 bestohlen und ihn ersucht habe, ihn nach dem „wilden Westen" zu begleiten. „Tiger" kaufte die Waffen und gestern sollte die Reise angetreten werden. Eugen Bachwald wohnt in dem Hause No. 293 May Str. und Ben. O'Connell und Kauba wohnen in dem Hause No. 289 Morgan Straße.

Feuer.

Chicago, 5. April.

Auf „Goose Island" brach gestern Morgen kurz nach 4 Uhr ein Feuer aus, das sehr leicht größeres Unheil hätte anrichten können. Auf jener von zwei Flußarmen umfluthen Insel befinden sich viele Holzhöfe und Fabriken und ein Feueralarm von dorther erregt jedes Mal unter den Feuerwehrleuten Schrecken. Der Brand entstand in dem Hause No. 87 Cherry Avenue und zwar während die Bewohner des Hauses, der Schlachtermeister J. Lutz nebst Familie, abwesend waren. Als das Feuer entdeckt wurde, schlugen die Flammen schon hoch empor, doch war glücklicherweise der Wind nicht sehr stark. Etwa 50 Fuß entfernt liegt eine Varnish-Fabrik und wurde Anfangs befürchtet, daß auch diese von den Flammen ergriffen werden könnte. Doch es gelang der Feuerwehr, die Flammen zu bewältigen und auf ihren Herd zu beschränken. Der Gesammtschaden beträgt etwa $1200, doch sind die Hausbesitzer Peter Monahan und der Schlachtermeister durch Versicherung vor Verlust geschützt.

Aus der Bundeshauptstadt.

Washington, D. C., 29. März

Der Extrazug mit dem Präsidenten McKinley und seinem Gefolge ist an Bord, kam punkt 5 Uhr hier an.

Das Kanonenboot „Machias" ist in Livingston, Guatemala, angelangt, um die dortigen amer. Interessen zu schützen, die anläßlich der drohenden Haltung zwischen Honduras und Guatemala bedroht sind.

Senor Jose R. Villalon und Senor A. Hevia, das von der cub. Militär-Assembly ernannte Comite, das beauftragt wurde, nach Washington zu gehen um dem Präsidenten die Beschlüsse der Assembly zu überbringen, ist hier angekommen. Der Präsident wird die Beiden nicht als Präsident, sondern als Privatbürger empfangen, da er jede offizielle Anerkennung des Comites vermeiden will.

Laut einer Depesche an das Flottenamt ist das Kanonenboot „Castine" auf seiner Fahrt nach Manila in Colombo angekommen.

Die Berliner Depesche betreffs des Vorgehens der amer. Regierung in der Samoa-Affaire, des nachfolgenden Protestes der deutschen Regierung und der Antwort der Ver. Staaten darauf wird hier von maßgebender Seite als richtig bestätigt.

Der hiesige coreanische Gesandte Chin Pom Ye ist zum Gesandten für Rußland, Frankreich und Oesterreich befördert worden. Sein Nachfolger ist ein Herr Whan Young Min. Er wird im Juni hier ankommen.

Der verfügbare Baarbestand des Bundes-Schatzamtes beträgt dem heute veröffentlichten Ausweise zufolge $262,019,686, wovon $242,802,766 auf die Goldreserve entfallen.

In der Heimath.

Newport News, Va., 29. März

Der Kreuzer „Chicago" mit John Sherman an Bord kam in Hampton Road an. Herr Sherman wurde sofort an's Land in ein Hotel gebracht, wo ihn seine Tochter erwartete.

Ein verkannter Mann.

Im Urtheil über manchen Mann
Zu vorschnell wir oft waren,
Und wie man leicht sich irren kann,
Wir haben oft erfahren.
Als Beispiel dienet dieser Fall:
Herr Russell Sage ward überall
Als Geizhals erster Sorte
Verschrieen, ohne Worte.

Obgleich vielfacher Millionär,
Sollt' kaum er satt sich essen;
So schlecht sein bester Anzug wär',
Als hätt' er ihn besessen
Schon eine ganze Ewigkeit,
Und niemand wisse, weit und breit,
Wem er im ganzen Leben
Nur einen Cent gegeben.

Doch diesen Mann jetzt, offner Hand,
Man Geld sieht Armen spenden,
Und da er daran Freude fand,
Will er die Lust nicht enden.
Dem Armen, den man zu ihm bringt,
Das Gold auch in der Hand schon klingt,
Wer kommt, dem wird gegeben —
Es ist ein köstlich Leben.

Sage hört nun, was vielleicht noch nie
Im Leben er vernommen,
Denn Dankesworte stammeln sie,
Die zu ihm sind gekommen
Und die er dadurch hat beglückt,
Daß er in ihre Hand gedrückt
Viel Geld; von diesen allen
Hört man sein Lob erschallen.

Es wurde weich darum sein Sinn,
Und hochbewegt zur Stelle
Setzt er sich an sein Schreibpult hin —
Man giebt auf alle Fälle
Schnell besser, was man geben will —
Dann schellte er, und zu ihm still
Den Klerk sah eins er treten,
Den er zu sich gebeten.

„Hier", sprach Sage, „trage diesen Check
Zum nächsten Hospitale!"
Den Diener überfiel ein Schreck,
Er dacht', mit einem Male
Verlor Herr Sage wohl den Verstand,
Doch dieser gab ihm in die Hand
Mehr Checks, mit frohem Muthe,
Für andre Institute.

„Wenn diese Checks Du fortgebracht",
So sprach der Herr dann weiter,
„Dann komme wieder, doch hab' acht,
Sprich mir davon nicht weiter;
Ich gebe nur um wohlzuthun,
Merk' dies auf alle Fäle nun!"
Er legte dann sich nieder
Und kam sich vor recht bieder.

Und dann mit fröhlichem Gemüth
Herr Sage läßt Häuser bauen,
Freiwohnungen, in Nord und Süd,
Für Kinder, Männer, Frauen, —
Wer hätte dies wohl je gedacht!?
Nicht der, der dies Gedicht gemacht,
Er wollt' nur — that's ihm glücken? —
In den April euch schicken.

Hugo Bacharach.

$25.00

Die Union Pacific hat die Fahrpreise auf $25 nach Portland und anderen Puget Sound Punkten herabgesetzt; auch nach Helena und Montana Punkte, Salt Lake City und Utah Punkte. Wegen Tickets und näherer Auskunft sprechet vor bei E. B. Slosson, Gen. Agt.

Fairbury. Das Leichenbegängniß der Frau Laura Huntington fand am Sonn-

Der reiche—arme Mann.

In seinen warmen Pelz gehüllt
Siehst Du zum Park den Alten gehen,
Vor einem eigen schönen Bild
Bleibt lange er gefesselt stehen.

Es weht so scharf und kalt der Wind
Im Tanze wirbeln weiße Flocken,
Barrkköpfig dort ein schönes Kind,
Mit Augen blau und goldnen Locken.

Kein Mantel, der vor Kälte schützt,
Das Kleid so dünn und viel getragen—
Ein junger Bursch, zur Seite sitzt
Und hält um sie den Arm geschlagen.

Sie küssen sich in Liebeslust
Und achten nicht des eis'gen Windes,
Dann wieder ruht an seiner Brust
Das Lockenhaupt des schönen Kindes. —

Der Alte sinnt — denkt er vielleicht
Vergangener, süßer Liebesstunden,
Da blond sein Haar, das nun erbleicht—
Und seinen Frühling er gefunden?

Ach nein—er kannte nur ein Ziel
Im Leben: Geld und Gut erwerben,
Hielt fern sich stets von Tanz und Spiel,
Er wollt' als reicher Mann einst sterben.

Zum Lachen fand er keine Zeit
Und hatte keine Zeit zum Lieben —
So ist er in der Einsamkeit
Ein reicher—armer Mann geblieben.

Und ob der Schnee vom Himmel fällt,
Und ob die Nachtigall gesungen,
Für ihn wars stets dieselbe Welt,
Er hat nicht mal' Erinnerungen....

Trotz seiner Armuth sitzt das Paar
So selig dort mit rothen Wangen
Und strahlt vor Glück! — Ihm wird es klar,
Er ist den falschen Weg gegangen.

Er hat ja immer nur an sich
Gedacht, und daß es nicht entbehre,
Nun aber fühlt er innerlich
Im Herzen eine große Leere. —

Und wenn er dann die Augen schließt,
Wenn sie ihn bald zur Ruhe tragen —
Nicht eine Thräne um ihn fließt
Kein Weib, kein Kind wird um ihn klagen.

Und an dem jungen Liebesglück
Hat lange noch sein Blick geharret, —
Dann manote er sich still zurück,
Und—fröstelnd — ist er heimgegangen.

Brave Männer fallen

Magen-, Leber- und Nierenleidende, sowohl wie Frauen, fühlen den Verlust des Appetits, Gifte im Blut, Rückenschmerzen, Kopfweh und Müdigkeit. Diesem Gefühl kann abgeholfen werden. Horchet auf J. W. Gardiner, Idaville, Ind. Er sagt: Electric Bitters ist die Medizin für den Mann der ganz abgespannt ist, und keinen Deut darum giebt, ob er lebt oder stirbt. Es that mehr, um mir neue Kraft and guten Appetit zu geben, als Alles andere. Ich kann jetzt alles essen und neues Leben. Nur 50c in J H Harley's Apotheke, Jede Bottle garantirt.

Grand Island. Das Leichenbegängniß des verstorbenen Louis A. von Wasmer früher einer der prominentesten Geschäftsleuten dieser Stadt, fand am Samstag unter zahlreicher Betheiligung seitens der Bürgerschaft statt. Der Verstorbene erreichte ein Alter von 50 Jahren und hinterläßt seine Wittwe und einen Sohn.

Eisenbahn-Paläste.

Die neuen Palast-Schlafwagen, welche für die Union Pacific Bahn gebaut wurden, sind kürzlich für die berühmten Schnellzüge nach Colorado, Utah, Californta und Oregon in Betrieb gesetzt worden. Dieselben sind durchaus fein ausstaffirt und übertreffen alles Dagewese. Diese Waggon werden den Union Pacific Schnellzügen nach dem Westen angehängt, welche die Schnellzüge aller anderen Bahnen übertreffen. Billette und Schlafstellen können reservirt werden bei E. B. Slosson, Gen. Agt.

$32.50

Die obige erniedtigte Rate ist auf der Union Pacific nach Californien gemacht worden. Durchgehende Touristenschlafwagen, schnelle Fahrt. Wegen Tickets und näherer Auskunft, wende man sich an E. B. Slosson, Gen. Agt.

Ein Schuß von einer Flinte

traf G B Steadman von Newark, Mich., im Bürgerkrieg. Es entstanden große Geschwüre, welche in 20 Jahren nicht geheilt werden konnten. Bucklen's Arnica Salbe heilte ihn. Schnittwunden, Quetschungen, Brandwunden, Hühneraugen werden geheilt. Beste Hämorhoidensalbe. 25c die Schachtel Verkauft in J H Harley's Apotheke

Omaha. Edward W. Nash, dem Secretär und Schatzmeister der „Omaha and Grant Smelting Works", ist die Stellung des Präsidenten der „American Smelting & Refining Company", eines neuerdings mit einem Capital von $65,000,000 gebildeten Trusts des Landes, angeboten worden. Die 11 vertrusteten Werke befinden sich in Chicago, Aurora, Ill., Omaha, Kansas City, Durango, Colo., Great Falls, Mont., Leadville, Colo., Salt Lake City und Denver.

Craig. Elmer Coleman, ein Sohn des sechs Meilen südlich von hier ansässigen Farmes Hiram Colemon, hat sich vermittelst Erhängens das Leben genommen.

Marktbericht.

Lincoln 6. März.

Cashpreise für folgende Artikel:

Weizen, No. 3...	60—71
Mehl, bestes Patent per 100 Pfd	2 00 — 2 10
Zweite Qualität, per 100 Pfd	1 60 — 2 00
Corn	—29
Hafer	18—24
Roggen	35—40
Leinsamen, per Tonne	16 00
Heu, upland, neu	5 70—6 00
Kleie, per Tonne	9 00
Kleie, Chop, per Tonne	9 50
Butter, Creamery, Roll	—15
Butter, Choice, Dairy	—17
Eier	10
Junge Hühner	4—5
Enten	5—9
Turkeys	5—6
Kartoffeln	50c per Bushel
Süßkartoffeln, per Barrel	2 00
Zitronen	3 50—4 50
Orangen	3 50—4 00
Aepfel, Faß	2 00—2 75